Buchbesprechung

LI, Y.-CH., YANG, Z. L., 2021: The Boletes of China: *Tylopilus* s. l. – Springer, Science Press, Beijing, 418 S., ISBN 978-981-16-2985-3, ISBN 978-981-16-2986-0 (eBook), eBook € 106,99, hardcover book € 142,99. In Englisch. <https://doi.org/10.1007/978-981-16-2986-0>

Diese vor kurzem erschienene monografische Arbeit über die Gattung *Tylopilus* und der Gattung *Tylopilus* ähnliche Taxa („*Tylopilus* s. l.“), die in China vorkommen, behandelt Röhrlinge, die früher traditionell wegen ihrer rosa Röhren bzw. des rosa Sporenpulvers der Gattung *Tylopilus* zugeordnet wurden. Die Arten werden nach den optischen Merkmalen, also der Fruchtkörpermorphologie als Kriterium in die Publikation aufgenommen.

Es werden im Zuge dieser Arbeit auch zwei neue Gattungen vorgestellt, nämlich *Abtylopilus* YAN C. LI & ZHU L. YANG und *Anthracoporus* YAN C. LI & ZHU L. YANG. Die weiteren 17 behandelten Gattungen sind *Austroboletus* (CORNER) WOLFE, *Chiuia* YAN C. LI & ZHU L. YANG, *Fistulinella* HENN., *Harrya* HALLING, NUHN & OSMUNDSON, *Hymenoboletus* YAN C. LI & ZHU L. YANG, *Indoporus* A. PARIHAR, K. DAS, HEMBROM & VIZZINI, *Leccinellum* BRESINSKY & MANFR. BINDER, *Mucilopilus* WOLFE, *Porphyrellum* E.-J. GILBERT, *Pseudoaustroboletus* YAN C. LI & ZHU L. YANG, *Retiboletus* MANFR. BINDER & BRESINSKY, *Royoungia* CASTELLANO, TRAPPE & MALAJCZUK, *Sutorius* HALLING, NUHN & N.A. FECHNER, *Tylocinum* YAN C. LI & ZHU L. YANG, *Tylopilus* P. KARST., *Veloporphyrellum* L. D. GÓMEZ & SINGER, und *Zangia* YAN C. LI & ZHU L. YANG.

Es werden insgesamt 105 Taxa, davon 34 neue Arten und 4 neue Kombinationen vorgestellt und abgebildet, was aber, aus den oben angeführten Gründen, nicht immer alle in genannten Gattungen in China vorkommenden Arten umfasst.

Nach einer kurzen Einführung zum Inhalt des Werkes folgen ein Vorwort und Danksagungen sowie das Inhaltsverzeichnis.

Im 1. Kapitel erfolgt die Einleitung, die sich zuerst mit ökologischen und ökonomischen Informationen über Röhrlinge allgemein beschäftigt (Mykorrhiza, Essbarkeit) um danach einen historischen Überblick über deren Erforschung zu geben. Hier werden neben der Aufzählung der wichtigsten Autoren, die sich mit chinesischen Röhrlingen beschäftigt haben, auch Einblicke in die Entwicklung der Forschung bis hin zum Stand der molekulargenetischen Erkenntnisse gegeben.

Viele Jahrzehnte lang wurde in China versucht Röhrlinge mit europäischer und nordamerikanischer Literatur zu bestimmen. Noch bei ZANG (2006 bzw. 2013, bis auf die Schlüssel nur in chinesischer Sprache) schienen Röhrlingsarten aus diesen Kontinenten in der chinesischen Literatur auf, die sich inzwischen fast alle als fehlbestimmt, meist als endemisch und neu für die Wissenschaft erwiesen haben und später neu benannt wurden. Das erste Mal setzte CHIU (1948) ein Zeichen für eine Dokumentation endemischer Röhrlingsarten mit der Neubeschreibung von 24 Taxa. Über 300 Taxa sind bisher bei den Boletaceen in China gelistet und etliche sind noch nicht beschrieben, womit wir es hier mit einer der an Röhrlingen artenreichsten Gegenden der Welt zu tun haben. Im Weiteren wird dann auf die historische Abspaltung bzw. Beschreibung neuer Gattungen aus dem *Tylopilus*-Kreis eingegangen.

Im 2. Kapitel, Material und Methoden, wird auf die makro- und mikroskopischen Erfordernisse sowie molekulargenetischen Kriterien, Genealogical Concordance Phylogenetic Species Recognition (GCPSR) eingegangen, und zu Grunde liegende geografische Daten werden angeführt. Frischfund- und morphologische Untersuchungsmethoden bilden neben Tabellen, besonders über die GenBank-Daten der untersuchten und verglichenen Arten den Abschluss des Kapitels.

Im 3. Kapitel, Morphologie und Strukturen, wird auf die essentiellen Details bei der Feststellung der Fruchtkörpermerkmale eingegangen. Die mikroskopischen Strukturen, wie Huthauttypen, Hymenialstruktur (Zeichnungen) bzw. Sporen (REM-Aufnahmen), Sporenpulver (Farbfotos) und Zystidentypen (Zeichnungen) werden ausführlich dargestellt.

Im 4. Kapitel werden phylogenetische Ergebnisse und die Systematik behandelt. Erstere basieren auf nrLSU, tef1- α , rpb1, und rpb2. 762 Sequenzen von 267 Aufsammlungen wurden ausgewertet. Die Ergebnisse werden in einem phylogenetischen Baum dargestellt.

Im 5. Kapitel, dem taxonomischen Teil, wird ein Schlüssel zu den behandelten Gattungen präsentiert. Die Gattungen werden in alphabetischer Reihenfolge behandelt.

Ab Kapitel 6 werden die einzelnen Gattungen mit ihren Arten vorgestellt. Die Arten werden ebenfalls in alphabetische Reihenfolge gegliedert. Nach einer Zusammenfassung der wichtigsten Gattungsmerkmale erfolgt die Diagnose in der allgemein üblichen Methode, mit Kommentierung, sodann bei Gattungen mit mehr als 3 behandelten Arten ein Schlüssel der Arten, auch REM-Aufnahmen der Sporen werden gelegentlich gezeigt. Sodann folgen Farbfotos der Arten und die Darstellung der Mikromerkmale mittels Zeichnungen. Bei Neubeschreibungen werden standardmäßig Originalbeschreibung, Typus und die GenBank-Aquisitionsnummer vorangestellt. Habitat, Fundstellen, Kommentare, Verwechslungsmöglichkeiten und phylogenetische Stellung beschließen die Beschreibung. Diese Artbeschreibungen werden mit Kapitel 24 abgeschlossen.

Kapitel 25 bietet eine abschließende Zusammenfassung. Tabellen verweisen für die einzelnen Arten auf die Lokalität des Typus, die Verbreitungsdichte in China, den Endemismusgrad, die Anzahl der Arten der Gattung in China bzw. weltweit und auf die Zahl der Neubeschreibungen in dieser Publikation. Die Literaturreferenzen und der Index der wissenschaftlichen Namen schließen die Publikation ab.

Die Gattung *Mucilopilus* wird als eigenständig geführt - in anderen Publikationen wurden die diversen Arten aus phylogenetischen Gründen bereits zu *Fistulinella* oder *Veloporphyrellus* kombiniert. Hier beschreiben die Autoren 3 neue Arten, die zusammen mit der bisher in dieser Gattung verbliebenen Art *M. castaneiceps* ein phylogenetisch deutlich abgrenzbares Cluster bilden.

Mit über 400 Seiten ist das Werk die voluminöseste wissenschaftliche Bearbeitung von Röhrlingen in China bisher. Es steckte für die Autoren ein unglaubliches Arbeitspensum dahinter, was sie hier an den vielfältigsten Daten präsentieren. Was als selbstverständlich gelten sollte, aber durchaus bei modernen Veröffentlichungen nicht generell anzutreffen ist: Für alle neuen Taxa wurden molekulargenetische Untersuchungen unter deren Einbeziehung in die phylogenetischen Bäume vorgenommen. Die Fotos zeigen meist alle wichtigen makroskopischen Merkmale und die Zeichnungen mikroskopischer Merkmale sind umfangreich und für die Bestimmung der Arten effektiv zusammengestellt worden. Inwieweit die Schlüssel zielführend verwendbar sind, ist wohl nur in der Praxis bei deren Einsatz an rezentem Material feststellbar.

Wenn in dem Werk eventuell noch ein kleiner Kritikpunkt zu finden wäre, dann dieser: Leider sind bei Gattungen, wo es relativ wenige endemische Arten gibt, nicht wie bei anderen Gattungen, Schlüssel erstellt worden. Was wohl ebenso ein kleiner Mangel bei einer monographischen Arbeit ist, ist die Nichterwähnung von Arten, die in China wohl vorkommen und auch in behandelte Gattungen gehören, die aber nicht *Tylopilus*-ähnlich sind, beispielsweise wegen atypisch gefärbtem Hymenium. Ein Hinweis auf solche Arten in den betreffenden Gattungen oder zumindest deren Aufnahme in den Schlüssel wären der Vollständigkeit halber zu begrüßen gewesen (z.B. seien die gelbporigen Arten bei *Retiboletus*, wie *R. kauffmanii* und *R. sinensis* erwähnt).

Interessant wird es sein, wie die Autoren in einer hoffentlich folgenden Fortsetzung Ihrer Röhrlingsmonographie diese Konzeption beibehalten.

Gerade in einer Zeit, wo aus globaler Sicht ein Vorkommen adventiver „exotischer“ Arten weltweit durchaus nicht selten ist, sollte dieses Werk für Wissenschaftler, insbesondere für Mykologen, die sich näher mit boletoiden Gattungen beschäftigen, unverzichtbar sein, aber auch allen Amateuren, besonders denen, die sich für Röhrlinge interessieren, als Einblick in die vielfältige Welt der chinesischen Boleten empfohlen werden.

Literatur

CHIU, W. F., 1948: The boletes of Yunnan. – *Mycologia* **40**: 200–231.

ZANG, M., 2006: Flora Fungorum Sinicorum, Boletaceae (I), vol. **22**. – Beijing: Science Press.

ZANG, M., 2013: Flora Fungorum Sinicorum, Boletaceae (II), vol. **44**. – Beijing: Science Press.

WOLFGANG KLOFAC

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Zeitschrift für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Klofac Wolfgang

Artikel/Article: [Buchbesprechung 204-205](#)